

Erledigt

FinalCut Pro X Experten - warum entsteht der Fehler -12912 bei iMac 18.3

Beitrag von „macdesignerin“ vom 8. September 2018, 15:40

Hallo

warum entsteht der Fehler Fehler -12912 beim Export von h264 in FinalCutPro X. Muss die iGPU mit aktiviert sein und/oder die Systemdefinition geändert werden.
System iMac 18.3, i78700K, AMD Radeon RX580 8G.

Im Netz kursieren Berichte, das die System-Definition auf iMac 19.1 zu setzen ist, diese ist aber in Clover nicht zu finden.

Beitrag von „al6042“ vom 8. September 2018, 15:42

Ich bin jetzt nicht so der Experte, aber fehlende Unterstützung durch eine "connectorless" eingerichtete HD630UHD kann ich mir gut als Grund vorstellen.

Beitrag von „CMMChris“ vom 8. September 2018, 16:09

Bei mir funktioniert der Export als H264 völlig problemlos mit FCPX und QuickSync. Ich nutze auch iMac18,3.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 8. September 2018, 16:15

...du hast aber auch die RX Vega drin, das ist was anderes.

Hast du die iGPU mit angeschaltet.

Beitrag von „apfelnico“ vom 8. September 2018, 16:20

[Zitat von al6042](#)

Ich bin jetzt nicht so der Experte, aber fehlende Unterstützung durch eine "connectorless" eingerichtete HD630UHD kann ich mir gut als Grund vorstellen.

Korrekt, so ist es.

Beitrag von „al6042“ vom 8. September 2018, 16:21

[@macdesignerin](#)

Das sollte keinen Unterschied machen, da die Intel-Grafik für den H.264 Encode genutzt wird. Poste doch bitte mal deine aktuelle EFI, damit man mal schauen kann, ob es hier noch was nachzutragen gibt.

Beitrag von „DerJKM“ vom 8. September 2018, 16:29

Wenn die iGPU deaktiviert, also für das System nicht sichtbar ist, müsste doch FCPX auf Software-Encoding (oder die Vega falls vorhanden) ausweichen, dann dauerts zwar länger aber es gibt keinen Fehler. Oder spielt da die Systemdefinition mit rein? Weil mein Ryzen hat nunmal definitiv keine iGPU und ich kann trotzdem h.264 und h.265 exportieren, allerdings als iMac 14.2.

Beitrag von „CMMChris“ vom 8. September 2018, 16:38

[@macdesignerin](#) Ja natürlich mit iGPU (=QuickSync). Anscheinend habe ich den Eingang Post falsch verstanden. Du nutzt keine iGPU? In dem Fall kannst du auch mal das iMacPro1,1 SMBIOS testen. Dort wird kein QuickSync unterstützt weil der iMac Pro das nicht kann. Eventuell verschwindet der Fehler dann.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 8. September 2018, 16:43

Hallo ihr Lieben

hier ist der EFI-Ordner.

Beitrag von „al6042“ vom 8. September 2018, 16:51

Okidoki...

dann benenne deinen EFI-Ordner bitte mal zu "EFI-alt" um und teste bitte den beiliegenden...

Beitrag von „macdesignerin“ vom 8. September 2018, 16:55

[@CMMChris](#) du hast das selbe Mainboard, einziger Unterschied ist das wir hier eine Gigabyte AORUS RX580 8G haben.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 9. September 2018, 20:59

Guten Abend zusammen,

leider habe ich das gleiche Problem bei meinem Rechner, daher hänge ich mich mal hier dran, wenn es ok ist. Ich stelle mich gerne hinten an.

Außerdem fehlte beim Export auch die H265 (HEVC) Option. Komischerweise lässt sich das Projekt in ProRes ohne Fehlermeldung herausrendern.

Ich poste auch gleich mal den EFI Ordner.

Bin leider nicht sehr erfahren was den technischen Hintergrund angeht: Geht es da um das Thema Hardware encoding? Ist diese Anleitung ggf. die Lösung meines Problems, bzw. noch aktuell? Der in diesem Text beschriebene "Shiki" Kext steht im Kext Updater als "obsolete" daher scheue ich mich dieser Anleitung zu folgen.

<https://hackintosh.com/guide...-issues-fcp-high-sierra/>

Beitrag von „al6042“ vom 9. September 2018, 21:09

[@zw3ist3in](#)

Dann teste doch bitte mal beiliegende EFI, benenne vorher aber bitte deine vorherige zu "EFI-alt" um.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 9. September 2018, 22:10

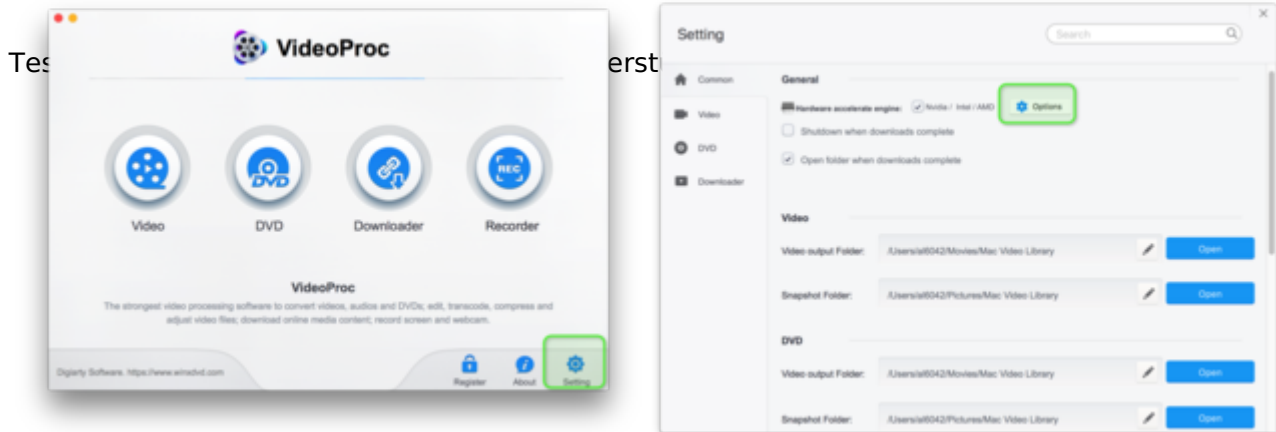
Hi,

danke [@al6042](#) für die schnelle Hilfe! Ich habe den EFI Ordner von dir probiert. Der Rechner startet zwar, aber zeigt sehr komische Kommandozeilen beim Booten. Leider hilft es auch nicht für den Export, der Fehler bleibt.

Beitrag von „griven“ vom 9. September 2018, 22:13

Die Kommandozeilen sind der verbose mode (-v) der vermutlich aktiviert ist um mögliche Probleme zu erkennen also zum Beispiel falls das System nicht mehr startet kann man an dieser Ausgabe erkennen warum nicht. Ansonsten wäre es auch wichtig das die iGPU im Bios auch aktiviert und richtig eingestellt ist ([DVMT](#) Prealloc usw...).

Beitrag von „al6042“ vom 9. September 2018, 22:15



und das sollte dabei herauskommen:



Beitrag von „CMMChris“ vom 9. September 2018, 22:36

[@zw3ist3in](#) bezüglich H.265: Die Option ist bei mir auch nicht vorhanden, trotz funktionierendem Quick Sync. Auch bei meinem 5k iMac (Late 2015) gibt es keine H.265 Option.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 9. September 2018, 23:06

Die iGPU ist im BIOS deaktiviert, [@griven](#) ich habe bisher noch kein Boot hinbekommen wenn sie aktiv war (es sei denn, dass die Vega draußen war). Danke für die Info mit dem verbose, das kannte ich nicht bisher!

[@al6042](#) der beschriebene Weg zeigt tatsächlich das gleiche wie bei dir, siehe Screenshot. Was bedeutet das?
Danke!

[@CMMChris](#) danke fürs beruhigen, dann ist das vermutlich normal dass er das nicht zeigt.

Beitrag von „al6042“ vom 9. September 2018, 23:08

Das sowohl Hardware De- als auch Encoding für H.264 und H.265 möglich sein sollte.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 9. September 2018, 23:50

Zitat von al6042

Das sowohl Hardware De- als auch Encoding für H.264 und H.265 möglich sein sollte.

trotzdem bleibt es leider beim Exportfehler. Hat das mit der iGPU zutun? In wiefern spielt die

da überhaupt mit?

Beitrag von „DSM2“ vom 9. September 2018, 23:52

[@zw3ist3in](#) - eigentlich sollte es mit der EFI ohne Probleme gehen auch ohne weitere Anpassungen.

Hast du die Settings überhaupt für HEVC als Preset hinzugefügt?

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 10. September 2018, 23:47

Hi,
ich wüsste nicht wie. Ein export als standard H264 sollte jedoch aber auch nicht mit einer Fehlermeldung abbrechen oder?

Grüße und danke!

Beitrag von „FARV“ vom 11. September 2018, 09:47

Moin,

bei mir tritt der Fehler auch auf, wenn ich die iGPU ausschalte.

Das dumme an der Sache ist, dass FCPX mit iGPU langsamer arbeitet als mit der dedizierten RX580. So brauch der BruceX Test mit iGPU knapp 1:20 min und ohne nur 0:14 sec.

Die RX580 scheint von FCPX auch nur als sekundäre Karte erkannt/genutzt zu werden. Also ähnlich ein eGPU.

Und derzeit ist die eGPU-Unterstützung von Apple in FCPX deaktiviert. Ich hoffe, dass die das beim nächsten Update wieder aktivieren. Denn der Zeitunterschied beim Export ist doch

erheblich.

Wenn ich es schaffe, dann teste ich einmal, was passiert, wenn ich den Rechner als MacPro ausgabe.

Beitrag von „apfelnico“ vom 11. September 2018, 10:58

Sorry [@FARV](#) , aber das sind alles nur Vermutungen. Wenn das SMBIOS stimmt, die Grafikkarte als GFX0 definiert ist und die interne Prozessorgrafik als iGPU und "connectorless" definiert, der Monitor an der Grafikkarte hängt – dann entspricht es dem korrekten iMac-System und wird auch genau so behandelt.

Eine Grafikkarte auf dem PCIe-Bus als GFX0 wird nicht als eGPU erkannt/genutzt, auch nicht sekundär. eGPU läuft über Thunderbolt.

Mit dem Umstellen auf MacPro erreichst du, dass die interne Grafik nie genutzt wird und ausschliesslich die PCIe-Grafikkarten genutzt werden. Ein MacPro6.1 hat standardmäßig zwei AMDs vorhanden, FireGL D300/D500/D700.

Beitrag von „TNa681“ vom 11. September 2018, 11:32

[@apfelnico](#),

"Mit dem Umstellen auf MacPro erreichst du, dass die interne Grafik nie genutzt wird und ausschliesslich die PCIe-Grafikkarten genutzt werden. Ein MacPro6.1 hat standardmäßig zwei AMDs vorhanden, FireGL D300/D500/D700."

Wäre das mit meinem System realisierbar, also so wie es ist und hätte ich bei connectorless tatsächlich Geschwindigkeitsvorteile?

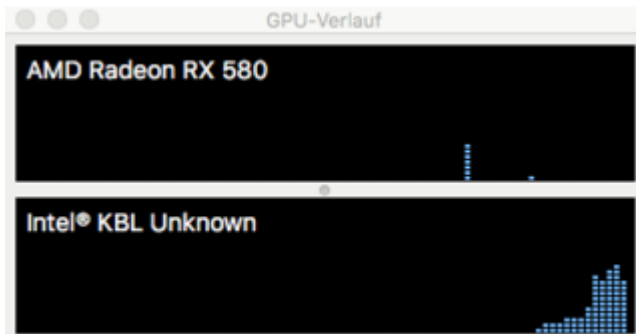
Sorry, aber das ist alles noch recht unübersichtlich für mich.

Beitrag von „FARV“ vom 11. September 2018, 16:43

[@apfelnico](#): Nein, keine Vermutungen! Das Ganze habe ich hier getestet und es kann von jedem nachvollzogen werden. Und übrigens... dieses Problem tritt auch bei originalen Macs auf.

FCPX nutzt lediglich die iGPU für den Export von h.264 Daten.

Die RX 580 wird nicht eine Millisekunde lang genutzt, wie man anhand des Screenshots gut erkennen kann.



Im Moment ist FCPX eine Bastelbude, wenn es um die Nutzung von GPU's geht. Ich hoffe die bekommen das Ganze recht bald in den Griff.

Ich bin mir nicht sicher, ob hier im Forum YouTube-Videos verlinkt werden dürfen, aber Felixba hatte genau zu dem Thema FCPX und eGPU-Support ein ganz interessantes Video dazu gemacht.

Hier der Link dahin: <https://www.youtube.com/watch?v=Q24bltTwi4A&t=2s>

Sollte der Link nicht erlaubt sein, dann informiert mich bitte und ich entferne ihn wieder aus meinem Post.

Nachtrag: Ich habe meinen Hacki mal zum Mac Pro 6,1 gemacht und die iGPU ausgeschaltet. Auch dort tritt der Fehler -12612 auf.

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. September 2018, 18:17

[@FARV](#) Also bei mir werden sowohl iGPU als auch die Vega64 beim H264 Export genutzt. Ich sehe es sowohl an der iStat Statistik und kann es auch am Coil Whine der Vega hören.

Beitrag von „Macadamia“ vom 11. September 2018, 19:45

Hi, auch ich habe aktuell Probleme mit meiner RX580. iGPU ist im BIOS aktiviert. H264 Export aus FCPX funktioniert.

VideoProc sagt mir allerdings folgendes:

System iMac 18.3, i78700K, AMD Radeon RX580 8G

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. September 2018, 20:10

Befolge diese Anleitung: [Intel Quick-Sync mit WhateverGreen](#)

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 11. September 2018, 21:14

Demnach trägt die Computerbezeichnung (iMac18,3 bei mir) eklatant zu der Funktion der Hardware bei? Ich dachte bisher es sei nur eine Bezeichnung... Das ist etwas was ich gelernt habe, danke!

Leider habe ich weiter das Problem des Exportes. Muss die iGPU nun an (wenn ja, wiebekomme ich das zum booten?)?

Oder liegt es an einer Clover Configurator Einstellung?

Grüße und Danke!

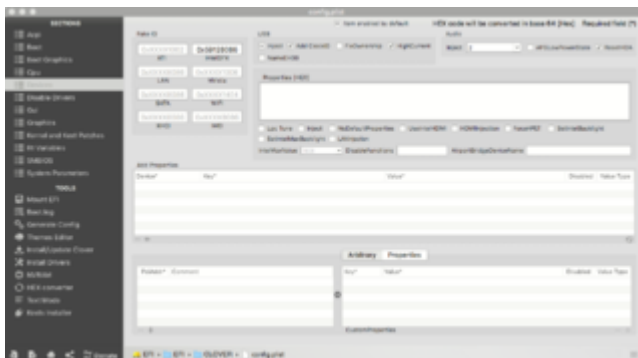
Beitrag von „FARV“ vom 12. September 2018, 02:14

Ich habe heute Abend noch einmal etwas ausführlicher getestet.

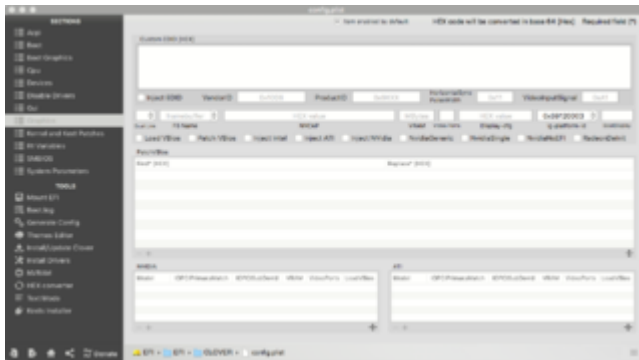
Der Fehler -12612 taucht bei mir nun nicht mehr auf. Auch scheint es, als ob die RX 580 GPU nun auch mit zum Rendern genutzt wird. Zumindest deutet dies die GPU-Verlaufsanzeige des Aktivitätsmonitor an. Und auch die GPU-Temperaturen sehen während des Exports so aus, als ob auf der RX 580 einiges passiert.

Ich habe mich an die Anleitung für den [QuickSync-Support](#) gehalten. Allerdings mit einigen Modifikationen.

So habe ich z.B. eine Fake ID für die iGPU angegeben.



Und auch die ig-platform-id habe ich gesetzt (die vom iMac 18.3 für Kaby Lake).



Ohne diese Modifikationen wird die iGPU immer noch in den Systeminformationen gelistet und der Fehler -12612 bleibt weiterhin bestehen. Jetzt wird nur noch die RX 580 unter den Systeminformationen angezeigt. Die iGPU dagegen nicht mehr.



VideoProc hingegen meldet immer noch, dass eine iGPU installiert ist und genutzt werden kann.



Gleiches gilt für den VDADecoder Checker.

```
tim -- VDADecoderChecker -- 80x24
Last login: Wed Sep 12 01:37:59 on ttys000
iHack-2018:~ tim$ /Volumes/Work\ SSD\ 1TB/Users/tim/Downloads/VDADecoderChecker
; exit:
OVA info: Successfully connected to the Intel plugin, offline Gen95
Hardware acceleration is fully supported
logout
Saving session...
...copying shared history...
...saving history...truncating history files...
...completed.

[Prozess beendet]
```

Im Anhang findet ihr noch meine EFI.

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. September 2018, 12:58

Siehste, doch Vermutungen. 😊

FCPX benutzt beides, es muss nur korrekt deklariert werden. Ist beim echten Mac auch nicht anders (je nach Modell). Schön, dass du jetzt eine Lösung gefunden hast.

Ein Ausweichen auf MacPro6.1 muss nicht sein, man verschenkt Leistung. Aber auch hier gilt

bei korrekter Deklaration läuft der Hobel. Dabei beachten, ein MacPro6.1 hat zwei Grafikkarten, die Bezeichnungen lauten hier abweichend GFX1/GFX2 (GFX0 gibt es hierbei nicht).

Vergleich eGPU hier in den Topf zu werfen, ist eben nicht angebracht, du hast dich da selbst widerlegt. Schade ist in der Tat, dass Apple derzeit beim aktuellen FCPX den eGPU-Support entfernt hat. Warum das so ist, lässt sich nur spekulieren, hoffen wir auf Fixes. Denn von der grundsätzlichen Idee scheint ja Apple begeistert zu sein.

Der Link zu Felixba bringt nix erhellendes. Ziemlich viel Unfug drin. Das Dingens wurde nicht von Apple mit BMD entwickelt, es ist eine Eigenentwicklung von Blackmagic-Design. Man kann es lediglich auch im Apple Store kaufen. Die angegebenen Geschwindigkeiten sind erreichbar und verifizierbar, allerdings wird dort von DaVinci Resolve gesprochen, nicht von FCPX. Das interessiert nämlich Blackmagic-Design nur peripher. Das hauseigene Produkt, DaVinci Resolve benötigt gern massive GPU-Leistung, kommt mit CUDA, Open-CL und Metal zurecht. In der Vollversion mit MultiGPU-Support. Und selbstverständlich lassen sich auch via eGPU MacBooks dramatisch beschleunigen, was in der genannten Software eindrucksvoll spürbar ist. Ob es um generelles Beschleunigen im Schnitt geht, oder in der Farbkorrektur – hier deutlich spürbar erhöhte Anzahl von Nodes, Echtzeittrackings, Rauschreduzierung etc.

<https://www.blackmagicdesign.com/products/blackmagicegpu/>

Beitrag von „FARV“ vom 12. September 2018, 16:19

Nunja.... dass die iGPU "undercover" im System integriert werden muss, auf die Idee muss man erst einmal kommen. 😬

Aber ich denke, ich/wir haben jetzt eine praktikable Lösung für das FCPX Problem gefunden. Zumindest dann, wenn jetzt noch andere mit dem FCPX Problem diese Vorgehensweise bestätigen können?!

BTW: Ich kann in iTunes keine Filme aus der Cloud abspielen. Ich muss die Filme erst herunterladen, dann kann ich sie abspielen. Ob das ein Problem ist, das mit dem iGPU-Problem

zusammen hängt, weiß ich nicht.

Beitrag von „DSM2“ vom 12. September 2018, 17:09

[Zitat von zw3ist3in](#)

Hi,
ich wüsste nicht wie. Ein export als standard H264 sollte jedoch aber auch nicht mit einer Fehlermeldung abbrechen oder?

Grüße und danke!

Schau mal in den Settings für Apple Devices nach und dann einfach als Standard hinzufügen. Die EFI die ich für einen Kundenbuild gemacht habe sieht leicht anders aus, aber da funktioniert alles in vollem Umfang, sowohl HEVC als auch H264 ohne wenn und aber.

Beitrag von „Macadamia“ vom 13. September 2018, 19:30

Sooo, bei mir läuft nun auch alles rund um den iGPU und der RX580, danke an alle! Besonderer Dank geht an macdesignerin, ohne sie hätte ich das glaube ich niemals so weit zum Laufen gebracht 👍

Beitrag von „macdesignerin“ vom 13. September 2018, 19:41

System I7 8700K auf AORUS GA Z370 Ultra Gaming, 32 GB RAM, AORUS RX580 8GB läuft auch mir aktivierter iGPU.

Auffallend: unter Mojave Beta fast die 3fache Performance gegenüber Hin Sierra (FXPX Bruce Benchmark H264 4K bessere Qualität) HS: 45 s, Mojave 13s.

Ich danke euch allen für die Tipps 👍

Beitrag von „FARV“ vom 13. September 2018, 20:15

[@macdesignerin](#): Der BruceX Benchmark wird hier bei mir unter HS 10.13.6 auch in knapp 4s exportiert ("Datei exportieren" h.264).

Export als "Apple Geräte 4k, mit h.264 (schneller Codierung)" braucht es 18s. und als "Apple Geräte 4k, mit h.264 (bessere Qualität)" knapp 34s.

Mojave habe ich hier nicht installiert und es kommt mir auch erst auf die Platte, wenn es ein wenig gereift ist. Also so ab Version 10.14.2 oder 10.14.3.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 13. September 2018, 20:34

[@FARV](#) kannst du mir mal deine EFI schicken zum Vergleich?

Ich bin Grafikerin, mit FCPx kenn ich mich nicht so aus, habe aber einem Kollegen geholfen, FCPX zum laufen zu bringen. Der kannte sich mit der Hackintoshproblematik noch nicht so aus. Für meine Anwendungen brauch ich keine iGPU, da läuft die RX580 ohne Probleme. Meine Anwendungen (Photoshop, Quark etc.) laufen mit der RX580 genauso schnell wie mit der Vega. teilweise sogar besser.

Die Videoproblematik war für mich neu. Ich habe zwar meinen BigMac mit der RX Vega, da geht das problemlos, der Zweitrechner hat die RX580 im Solobetrieb, da geht mit Video gar nichts.

VideoProg erkennt die RX580 gar nicht erst.

Beitrag von „FARV“ vom 13. September 2018, 21:06

[@macdesignerin](#): Schau einfach etwas weiter oben im Thread. Da habe ich Sie bereits einmal veröffentlicht.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 13. September 2018, 21:07

danke, alles klar, hatte ich übersehen. 😊

Hast du ein DSDT am Start?

Mit diesen wenigen Einträgen war das auf dem Z370 bei mir nicht zum laufen zu bringen.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 13. September 2018, 23:25

[Zitat von DSM2](#)

Schau mal in den Settings für Apple Devices nach und dann einfach als Standard hinzufügen.

Die EFI die ich für einen Kundenbuild gemacht habe sieht leicht anders aus, aber da funktioniert alles in vollem Umfang, sowohl HEVC als auch H264 ohne wenn und aber.

[@DSM2](#) meinst du in den Settings in FCPX? Da sehe ich nur H264, das Fehlen von HEVC ist zwar komisch, aber eher sekundär wichtig. Viel problematischer ist, dass ich nichts per H264 exportieren kann.

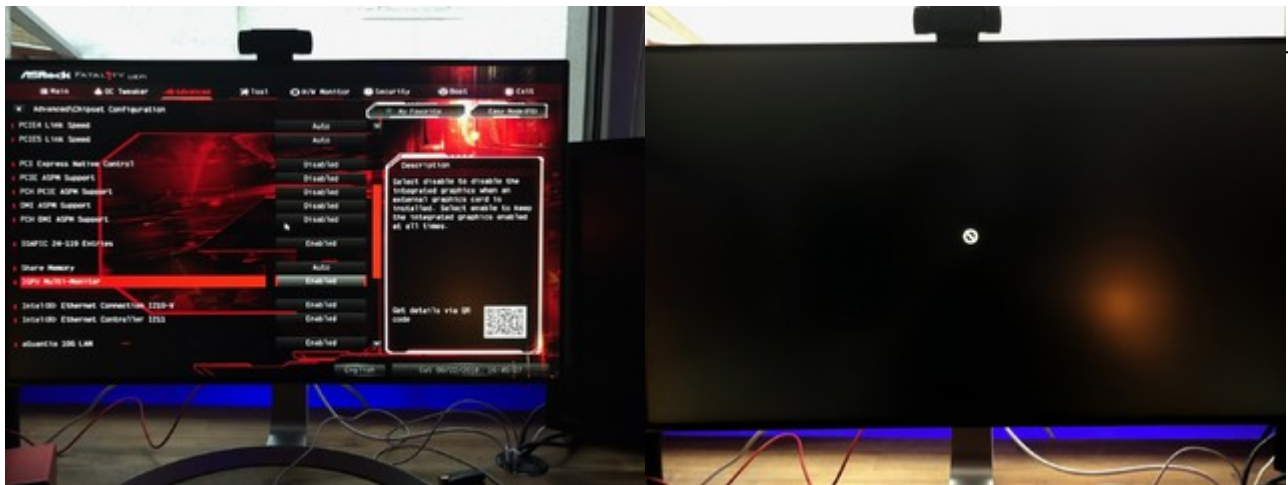
Beitrag von „FARV“ vom 19. September 2018, 11:36

[@macdesignerin](#): Sorry für die späte Antwort. Ich hatte deinen Post übersehen und bin erst jetzt durch Zufall wieder drauf gestoßen.

Jein.... ich habe hier eine minimal angepasste DSDT am Laufen. Doch auch ohne diese funktioniert das alles bei mir hier.

Anbei meine DSDT.

Beitrag von „zw3ist3in“ vom 22. September 2018, 19:10

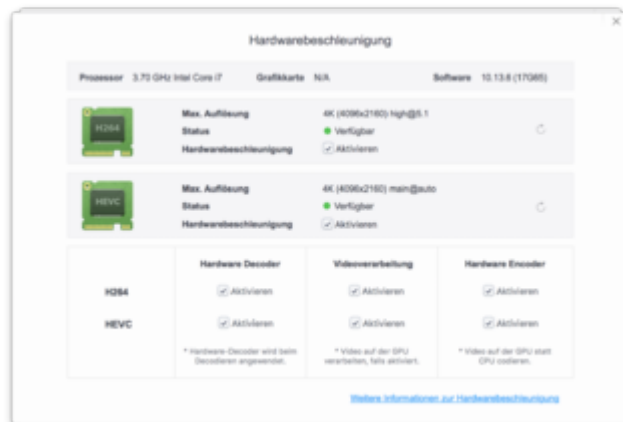




Intervenieren über Compressor ein Ziel für ein H265/HEVC Export der Export ohne Probleme durch.



Wenn ich nachprüfe ob Hardware Encoding geht, sehe ich folgende Ansicht:



Weshalb nur funktioniert der H264 export nicht?

Beitrag von „macdesignerin“ vom 22. September 2018, 21:03

Wenn du eine Vega hast, brauchst du die iGPU nicht. Die Vega kann das alles nativ. Das Quick-Sync brauchen nur die Anwender, die eine RX580 oder andere Grakas haben.

Beitrag von „FARV“ vom 22. September 2018, 22:31

Ich dachte ja zunächst, dass das Problem bei mir behoben ist. Doch leider war dies nicht der Fall.

[@CMMChris](#) hat dann noch einmal ein wenig an meiner Config.plist rumgebastelt und nun läuft alles prima.

Hier der [Link zum Thread](#) wo das ganze durchgekauft wurde (inkl. meiner EFI/config.sys zum Download).

Beitrag von „CMMChris“ vom 22. September 2018, 23:34

[@macdesignerin](#) Quick Sync bringt auch mit der Vega einen Geschwindigkeitvorteil. Beide GPUs werden beim Rendern in FCPX gut ausgelastet.